

<sup>1</sup>Und es geschah im vierten Jahr des Königs Darius, daß des HERRN Wort geschah zu Sacharja am vierten Tage des neunten Monats, welcher heißt Chislew,<sup>2</sup> da die zu Beth-El, nämlich Sarezzer und Regem-Melech samt ihren Leuten, sandten, zu bitten vor dem HERRN,<sup>3</sup> und ließen sagen den Priestern, die da waren um das Haus des HERRN Zebaoth, und den Propheten: Muß ich auch noch weinen im fünften Monat und mich enthalten, wie ich solches getan habe nun so viele Jahre?<sup>4</sup> Und des HERRN Zebaoth Wort geschah zu mir und sprach:<sup>5</sup> Sage allem Volk im Lande und den Priestern und sprich: Da ihr fastetet und Leid truget im fünften Monat und siebenten Monat diese siebzig Jahre lang, habt ihr mir so gefastet?<sup>6</sup> Oder da ihr aßet und tranket, habt ihr nicht für euch selbst gegessen und getrunken?<sup>7</sup> Ist's nicht das, was der HERR predigen ließ durch die vorigen Propheten, da Jerusalem bewohnt war und hatte die Fülle samt ihren Städten umher und Leute wohnen gegen Mittag und in den Gründen?<sup>8</sup> Und des HERRN Wort geschah zu Sacharja und sprach:<sup>9</sup> Also sprach der HERR Zebaoth: Richtet recht, und ein jeglicher bewaise an seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit;<sup>10</sup> und tut nicht unrecht den Witwen, Fremdlingen und Armen; und denke keiner wider seinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen!<sup>11</sup> Aber sie wollten nicht aufmerken und kehrten mir den Rücken zu und verstockten ihre Ohren, daß sie nicht hörten,<sup>12</sup> und machten ihre Herzen wie ein Demant, daß sie nicht hörten das Gesetz und die Worte, welche der HERR Zebaoth

sandte in seinem Geiste durch die vorigen Propheten. Daher so großer Zorn vom HERRN Zebaoth gekommen ist;<sup>13</sup> und es ist also ergangen; gleichwie gepredigt ward, und sie nicht hörten, so wollte ich auch nicht hören, da sie riefen, spricht der HERR Zebaoth.<sup>14</sup> Also habe ich sie zerstreut unter alle Heiden, die sie nicht kannten, und ist das Land hinter ihnen Wüst geblieben, daß niemand darin wandelt noch wohnt, und ist das edle Land zur Wüstung gemacht.